

Die 5. Elemente

(sasuxnaru)

Von KaminariDenki_

Kapitel 2:

So hallo!!
ich hab mal wieder ein Kapitel von mir!
danke erstmal für die kommis.
ich hoffe ich hab mich ein bisschen verbessert

Naruto ging die Straße entlang. Der Wind zog heftig und er zog den Kragen von seiner Jacke etwas höher. »Ich rede mit einer Maus, das wird mir niemand glauben.« murmelte er vor sich hin. Plötzlich sprach wieder jemand zu ihm. »He pass auf dir folgt jemand!« Naruto blieb stehn, als er die Stimme hörte und drehte sich in die Richtung wo die Stimme herkam. Er sah sich um, zuckte mit den Schultern und ging weiter. Wieder sprach die Stimme zu ihm. Und wieder einmal blieb er stehn. Er sah diesmal nach oben. Etwas weiter entfernt von ihm stand ein Baum, wo ein wunderschöner weißer Vogel drauf saß. Naruto sah ihn an. »Hast du mit mir geredet?« Darauf folgte eine patzige Stimme. »Nein, mit dem Baum auf den ich sitze!« Naruto schüttelte den Kopf. »Aber wer soll mich verfolgen?! So ein Scheiß!« sagte er und ging weiter. //Ich rede schon wieder mit Tieren und das diesmal mit einen Vogel// dachte Naruto bei sich. Plötzlich hörte er neben sich ein Flattern. Naruto wurde es zu bunt und blieb stehn. »Sag mal hast du sie nicht mehr alle. Wer bist du überhaupt? Und warum verfolgst du mich?« sagte er schlecht gelaunt. »Mein Name ist Snow. Ich bin deine Beschützerin und Helferin!« »Wo für brauch ich eine Helferin und mit was willst du mich beschützen du kleiner Vogel?« meinte Naruto und sah den Vogel an. »Mit magisches Kräften! Und jetzt schau nach hinten.« sagte Snow patzig. »Magische Kräfte! So was gibt es nicht!« murmelte er und sah dann nach hinten. Er erschrak. Hinter ihm stand ganz lässig gelehnt an einen Baum, Sasuke Uchiha. //Was will der den?// dachte Naruto. Als ob Sasuke das gehörte hätte, den seine schwarze Augen durch bohrten Naruto seine. Es herrschte kurze Stille zwischen ihnen. Bis der Blondschoß das Wort ergrief. »Was willst du von mir Uchiha?« fragte er. //Jetzt denkt er ich hab einen Schuss weg// Jetzt sprach Sasuke. »Macht es Spaß sich mit einen Vogel zu unterhalten?« Naruto fing an zustrortern und lief dabei etwas rot an. »Ähem...ja...ja..ich...ich. Das ist meine kleine Macke.« stammelte er vor sich hin. //So jetzt hast du. Jetzt kannst du mich einliefern lassen// dachte Naruto bei sich und sah nach unten. Man hörte jetzt ein Rascheln. Den Sasuke hatte sich von Baum ab gestoßen und kam zu ihm rüber. Naruto sah auf und blaue Augen stießen auf schwarze Augen. In Naruto stieg Wärme auf. Plötzlich gaben seine Beine nach und er

sank vor Schwäche in die Knie. //Peinlich. Wieso werden meine Knie weich, wen ich ihm in die Augen zu seh.// dachte Naruto. Aufeinmal legte sich Sasukes Hand unter sein Kinn und zwank ihn, in die Augen zusehn. Naruto wurde es immer wärmer und in ihm stieg ein seltsames Gefühl auf, von dem er nichts wusste woher es kam. »Endlich hab ich das Licht gefunden!« hauchte Sasuke. Naruto verstand nicht was er meinte. »Was für ein Licht?« fragte der Blonde. Der Schwarze sah ihn noch mal tief in die Augen und ließ von Naruto ab. »Das wirst du noch früh genug erfahren!« sagt er und drehte sich um. Er wollte gerade gehen, als er hörte wie Naruto hustete und drohte zur Seite zukippen. Blitzschnell war Sasuke bei ihm und fing ihn gerade noch rechtzeitig auf bevor auf den harten Boden knallte. Der Blondschoopf sah nur noch schwarze Augen, dann verlor er das Bewusstsein. »Verdammt! Jetzt ist er auch noch in Ohnmacht gefallen!« fluchte Sasuke.

»Du hast ihn zu sehr überfordert!« antworte eine spitze Stimme. Sasuke drehte sich genervt um und sah zum Baum. »Halt ja deinen verdammten Schnabel, sonst gibt es gebraten Vogel zum Abendbrot!!« murrte der Schwarze. Die Antwort bekam er sofort, den Snow hatte ihn die Zunge rausgesteckt. »Frecher Vogel, steckt noch einen die Zunge raus!« murmelte er vor sich hin. Sasuke hiebte Naruto auf seine Arme und war erstaunt, wie leicht der Kleine war, dann ging er mit ihm nach Hause und ein schreiender und sprechender weißer Vogel folgte ihnen. Naruto war immer noch nicht bei bewusstsein. Sasuke wohnte in einer eher verlassenden Gegend. Viele trauten sich nicht dahin, aber das störte ihn nicht, den so hatte er seine Ruhe. Er hatte ein einges Haus und einen kleinen Garten dran, den er immer pflegte. Sasuke stand vor seiner Tür und wie von selber ging sie auf. Sasuke ging rein und die Tür schloss sich wieder von allein. Er durchquerte den Flur, der Schwach beleucht war. An der Wand hingen verschiedene Bilder von Fabelwesen. Nun stieg er die Treppe rauf: Das ganze Haus war in weiß und leicht blau gehalten. Sasuke ging, mit Naruto auf den Armen, in sein Zimmer und legte ihn auf sein Bett. Er deckte ihn zu und sah den Kleinen kurz an, bevor er sich umzog. Im Zimmer stand ein großer dunkelblauer Schrank, ein Schreibtisch, ein Stuhl und ein Regal mit vielen Büchern.

Nach einiger Zeit wachte Naruto aus seiner Bewusstlosigkeit auf. »Man eh. Mir brummt der Schädel.« murmelte er und setzte sich auf. Der Kleine sah sich um und bemerkte das er nicht in seinen Zimmer und in seinen Bett lag. »Wo bin ich?« fragte er sich. Plötzlich schreckte Naruto zusammen, als aus einer dunkeln Ecke, eine bekannte spöttige Stimme erklang. »Ah Dornröschen, ist endlich aufgewacht. Wurde auch langsam Zeit.« Naruto sah in die besagte Ecke, wo die Stimme herkam und zuckte zusammen, als er sah wer dort saß. In der Ecke saß Sasuke Uchiha, der in schwarz gekleidet war, in einen Sessel. //Oh mein Gott! Wie der Teufel in Person!!!// dachte Naruto. Sasuke seufzte. »Jetzt guck nicht so, als ob du einen Geist gesehen hättest.« meinte der Schwarze und lehnte sich zurück. »Was mach ich hier? « fragte der Blonde ihn. »Du bist vorhin plötzlich umgekippt. Aber kein Wunder, den du hast über 39°C Fieber. Jetzt sag mal, warum bist du nicht zu Hause geblieben, wen du krank bist!« meinte Sasuke und sah ihn an. Naruto schnaufte als Antwort, mehr sagte er nicht. Der Uchiha schloss kurz die Augen und atemte tief durch. Dann öffnete er seine Augen wieder und stand auf. Er ging zu Naruto, der auf seinen Bett saß, rüber. Sasuke legte ihm eine Hand auf seine Schulter und eine Hand auf seine Stirn. //Was soll der Kack?// dachte Naruto. Als er die Wärme spürte die von dem Schwarzen aus ging, wollte er weg und das so schnell wie möglich. Er wollte nichts mehr wissen und sprang auf. Aber er kam nicht mal ein paar Meter weit, den 2 starke, aber auch sanfte Hände,

musste Naruto feststellen, packten ihn und drückten ihn auf Bett zurück. Und jetzt wurde Naruto laut. »Sag mal was soll das überhaupt?« schauzte der Blondschoopf ihn an und versuchte sich zu befreien. »Lass es sein. Du hast Fieber und hast nicht die nötige Energie um dich zuwehren. Du bleibst ne Weile hier, bist du wieder gesund bist.« sagte Sasuke bestimmt, seine Stimme klang ernst und etwas bedrohlich. Der Uchiha legte ihn seine Hand auf den Bauch, damit er sich beruhigte. Naruto wurde rot und sah nach unten, ihm war das peinlich, was er jetzt verspürte für den Uchiha. Ihm war alles peinlich. Sasuke seufzte, drehte sich um und verließ sein Zimmer, aber er ließ die Tür etwas offen. »Ich kenn ihn kaum. Er schleppt mich, nur weil ich umgekippt bin, zu sich nach Hause und lässt mich nicht gehen! Was ist das den für ein Arsch?!« murmelte Naruto. Er legte sich hin, zog die Decke bis zum Kinn hoch und schloss seine Augen. Es dauerte nicht lange, da war er eingeschlafen. Sasuke hatte ihn die ganze Zeit beobachtet und betrachte ihn jetzt beim schlafen. »Er trägt ein Erbe in sich, von dem er nichts weiß!« sagte plötzlich eine ruhige Stimme hinter Sasuke. »Draco, wo warst du die ganze Zeit überhaupt?« fragte der Schwarze ruhig und gelassen. »Ich war die ganze Zeit hier und hab geschlafen.« kam es von Draco. Sasuke lächelte und drehte sich um. Vor ihn flatterte ein kleiner blauer Drache. Draco schaute über Sasukes Schulter. »Ist das der Kleine, nach dem du gesucht hast?« fragte der Drache. Sasuke nickte bloß. Aufeinmal grinste Draco. »Ihn hat es wohl umgehauen bei deinen Anblick!« »Ach halts Maul!« entgegnete Sasuke. »Wie ich es so sehe bleibt er wohl erstmal hier, wa?« meint der Drache. »Ja wird er. Ich werde ihn alles über seine Fähigkeiten beibringen!« sagte der Schwarze bestimmt. »Na dann, bin ich mal gespannt, ob er mitmacht.« Sofort bekam Draco einen harten und strafenden Blick von Sasuke zuspüren, sofort wollte er wegfliegen. Doch Sasuke hielt ihn auf. »Draußen flattert ein kleiner weißer Vogel rum und quatscht wie ein Entenarsch. Fang ihn ein, aber bitte lebend.« Draco verneigte sich kurz in der Luft. »Aber gern doch Meister!« sagte Draco und flog dann weg, um den Vogel ein zu fangen.

Draußen wurde es langsam dunkel. Naruto drehte sich auf die Seite. Plötzlich ging das Licht an und er saß vor Schreck im Bett. »Was soll das den?« brachte er nur raus. Sasuke seufzte nur. »Steh auf und komm mit!« sagte er nur und ging wieder raus. Naruto murrte und stand langsam auf. Ihm war ein bisschen schwindlich. Er verließ das Zimmer und folgte Sasuke, der draußen kurz gewartet hat. Gemeinsam betrachtet sie die große geräumige Küche. Sasuke hatte sich auf einen Stuhl, neben den großen Küchentisch, gesetzt. Naruto besah sich erstmal die Küche. Der Herd stand mit der Spüle an der Wand neben dem Fenster. Der Kühlschrank stand neben der Tür. Hier befand sich auch Pflanzen, die liebevoll gepflegt wurden. Sasuke beobachtete seinen Blick durch die Küche und lächelte kurz. »Komm setz dich und hör aufmerksam zu.« sagte er. Naruto sah zu ihn und murrte weil er ihn aus seinen Trance geholt hat. Er setzte sich gegenüber von Sasuke. »Was gibt es zu bereden?« fragte der Blonde patzige. Sasuke verdrehte die Augen und seufzte. »Also wo soll ich anfangen?! Ahja genau. Du hast magische Fähigkeiten. Klar soweit?« fragte der Schwarze. Naruto sah ihn mit einen Blick an als, ob Sasuke verrückt wär. »Es gibt keine magischen Kräfte oder Fähigkeiten oder sonst irgendwas! Und ich hab keine!« meinte Naruto ernst. Sasuke hörte das und lehnte sich zurück. »Aber es ist so. Du hast diese Kräfte und ich selber auch. Ich erklär es dir. Es gibt 5 Elemente Wasser, Feuer, Wind, Eis und Licht. Jedes dieser Elemente ist in einem Körper eines Lebewesen enthalten!« erklärte Sasuke ihn. »Ok Ok! Jetzt ist aber gut, mit der Spinnerei. Es gibt zwar die Elemente, aber sie sind in keinen Lebewesen enthalten. Es ist...« meinte der Blondschoopf. »Ruhe

!« sprach der Schwarze hart und nachgiebig. Er bewegte seine rechte Hand und plötzlich erschienen kleine Flammen auf seiner Handfläche. Naruto rutsche vor Schreck vom Stuhl und lag nun auf den Boden. Er traute seinen Augen nicht. Sasuke stellte sich vor ihm hin und schaute ihn fast lustig an. »Du willst mir nicht zufällig sagen, das ich auch so was kann!« sagte Naruto und sah ihn an. Sein Blick war immer noch überrascht. Sasuke nickte bloß und reichte Naruto seine Hand, um ihn hoch zu helfen. Naruto griff nach der Hand und ließ sich hoch ziehn. »Dein Element ist das Licht. Wir fangen morgen an zutrainieren. Geh schlafen!« sagte Sasuke und lächelte. Naruto sah ihn an und wollte noch was sagen, aber er lies es bleiben. Er drehte sich um und gin in Sasukes Zimmer zurück. Dort legte er sich ins Bett, deckte sich bis oben hin zu. Er schlief sofort ein. Sasuke saß noch in der Küche und sah aus dem Fenster. »Es wird nicht einfach Meister.« sagte eine leise Stimme hinter ihn. Der Schwarze Drehte leicht seine Kopf nach hinten und sah das es Draco war. »Ja ich weiß und für wird es auch sehr schwer. Ich wollte es ihn nicht sagen, sonst hätte er sich aufgeregt. Er muss erstmal wieder richtig gesund werden!« meinte Sasuke und seufzte. Draco nickte bloß und gähnte. Sasuke spürte das und stand auf. Er ging ins Wohnzimmer und legte sich dort auf die Couch.

So das wars erstmal wieder!
Dem nächst geht es weiter ^^
euchere Sasu